



Einladung zur Sitzung

Fürth, 24.06.2015

An alle Mitglieder
des Stadtrates

**Nachtrag zur
Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürth
am Mittwoch, 24.06.2015, um 15:00 Uhr
im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)**

Tagesordnung

- öffentlich -

- 15.1. Bustrasse entlang der Fürther Freiheit **SpA/340/2015
Nachtrag**
- 15.2. Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen **Nachtrag**
vom 22.06.2015 - Zu TOP 15.1 -ö- Bustrasse entlang der
Fürther Freiheit

gez. Dr. Jung
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

SpA/340/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 17.06.2015	Status öffentlich - Beschluss
-----------------------------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------------

Bustrasse entlang der Fürther Freiheit

Aktenzeichen / Geschäftszeichen SpA-Vpl-Hg-319-11M	Folgende Referenzvorlage vorhanden: SpA/222/2013
Anlagen: Variante 5, Variante 21	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag des Baureferenten wird zur Kenntnis genommen. Der Bauausschuss beschließt folgende Busführung im Bereich der Freiheit:

Busse aus Richtung Rathaus werden Richtung Bahnhof über die Friedrichstraße in Fahrtrichtung von Nord nach Süd geführt. Buslinien aus Richtung Bahnhof in Richtung Rathaus werden über die Gustav-Schickedanz-Straße in die Königstraße in Richtung Rathaus geführt.

Es ist zu prüfen, ob für die Busse in Richtung Bahnhof die Führung um die Sparkasse herum (wie heute Individualverkehr) gewählt werden soll oder ob ggf. unter Umbau des Knotenpunktes Friedrichstraße / Maxstraße die Busse direkt aus der Friedrichstraße nach links zum Bahnhofsplatz geführt werden sollen.

Sachverhalt:

Die künftige Führung des Busverkehrs in der Innenstadt nach der Fertigstellung des neuen Einkaufsschwerpunktes wurde bereits in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 14.11.2013 ausführlich beraten. Seinerzeit hatte das SpA in Abstimmung mit der infra fürth verkehr gmbh verschiedene Varianten untersucht und fünf Varianten in die engere Wahl genommen (V1, V2, V3, V5, V21). Der seinerzeitige Beschlussvorschlag empfahl die Variante 5, d. h. eine Führung in beiden Fahrtrichtungen entlang der Fürther Freiheit und der nördlichen Friedrichstraße; siehe Anlage. Es erfolgte ein einstimmiger Beschluss, diese Busverkehrsführung weiter zu verfolgen.

Vorgesehen war, die in der Friedrichstraße nördlich der Rudolf-Breitscheid-Straße nötigen Anpassungsmaßnahmen für den Busverkehr in Gegenrichtung erst nach Fertigstellung der „Neuen Mitte“ zu beginnen, da erst dann die erforderliche Baufeldfreiheit herrschen würde. Vorübergehend war vorgesehen die geplante Busführung durch die Friedrichstraße ab der Fertigstellung bzw. Eröffnung des zweiten Bauabschnitts der Neuen Mitte zunächst nur in der Fahrtrichtung zum Hauptbahnhof zu bedienen. Erst nach dem dann folgenden Bau der neuen

Beschlussvorlage

Haltestelle „Friedrichstraße“ und der Anpassungen am Knoten Alexanderstraße sollte auch die Fahrtrichtung zum Rathaus hier entlang geführt werden.

In Anbetracht des derzeit bestehende Zwischenzustandes kam der Vorschlag auf, diesen Zwischenzustand auf Dauer zu belassen.

Diese Lösung bietet den Vorteil, im Bereich der Fürther Freiheit Planungssicherheit für alle Arten von Veranstaltungen, Events, Märkten etc. nachhaltig herzustellen und den städtebaulich einmaligen Freibereich mit Konrad-Adenauer-Anlage, Breitscheidstraße und Freiheit baulich aufwerten zu können (Einbeziehung der Breitscheidstraße in ein Gestaltungskonzept „Freiheit“). Auch wäre die Einführung der Busse in die Königstraße an der Gustav-Schickedanz-Straße wohl einfacher als an der Friedrichstraße. Diesen Vorteilen steht gegenüber eine Einschränkung in Bezug auf Erreichbarkeiten, Orientierung, Haltestellenangebote; d.h. deutliche Komforteinbußen für den ÖPNV. Gegenüber der bisher angedachten Lösung (Buslinien in 2-Richtungs-Verkehr vom Bahnhofplatz über die Bustrasse Breitscheidstraße und die nördliche Friedrichstraße mit Haltestellen in beiden Richtungen sowohl an der Fußgängerzone – Neue Mitte, als auch im Einzugsbereich des Hornschuch-Centers – Haltestellen Am Paradiesbrunnen) fällt nunmehr pro Richtung jeweils 1 Haltestelle weg.

Infra und die Abteilung Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt halten die Nachteile für den ÖPNV, die sich aus der „Splittung“ der Bustrassen ergeben, für kritisch, wenngleich eine zahlenmäßige Bezifferung dieser Nachteile ohne sehr aufwändige Detailuntersuchungen nicht möglich ist.³

In Abwägung aller Argumente schlägt die Verwaltung dennoch die oben beschriebene Lösung vor, zumal damit (noch) keine bauliche Verhinderung anderer Alternativen verbunden ist.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 10.06.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Vorlage
mit modifiziertem Beschluss aus Vorberatung

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	17.06.2015	Ö - Beschluss
Stadtrat	24.06.2015	Ö - Beschluss

Bustrasse entlang der Fürther Freiheit

Aktenzeichen / Geschäftszeichen SpA-Vpl-Hg-319-11M	Folgende Referenzvorlage vorhanden: SpA/222/2013
<u>Anlagen:</u> Variante 5, Variante 21	

I. Beschlussvorschlag aus Vorberatung

Der Vortrag des Baureferenten wird zur Kenntnis genommen. Der Bauausschuss beschließt folgende Busführung im Bereich der Freiheit:

Busse aus Richtung Rathaus werden Richtung Bahnhof über die Friedrichstraße in Fahrtrichtung von Nord nach Süd geführt. Buslinien aus Richtung Bahnhof in Richtung Rathaus werden über die Gustav-Schickedanz-Straße in die Königstraße in Richtung Rathaus geführt. Es ist zu prüfen, ob für die Busse in Richtung Bahnhof die Führung um die Sparkasse herum (wie heute Individualverkehr) gewählt werden soll oder ob ggf. unter Umbau des Knotenpunktes Friedrichstraße / Maxstraße die Busse direkt aus der Friedrichstraße nach links zum Bahnhofplatz geführt werden sollen.

II. Beschluss aus Vorberatung

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 17.06.2015

Der Vortrag des Baureferenten wird zur Kenntnis genommen. Der Bauausschuss beschließt folgende Busführung im Bereich der Freiheit:

Busse aus Richtung Rathaus werden Richtung Bahnhof über die Friedrichstraße in Fahrtrichtung von Nord nach Süd geführt. Buslinien aus Richtung Bahnhof in Richtung Rathaus werden über die Gustav-Schickedanz-Straße in die Königstraße in Richtung Rathaus geführt. Unter Umbau des Knotenpunktes Friedrichstraße / Maxstraße sollen die Busse direkt aus der Friedrichstraße nach links zum Bahnhofplatz geführt werden.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen Ja: 9 Nein: 6 Anwesend: 15

III. Sachverhalt, Finanzierung und Beteiligungen

Beschlusslauf aus Vorberatung

Die künftige Führung des Busverkehrs in der Innenstadt nach der Fertigstellung des neuen Einkaufsschwerpunktes wurde bereits in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 14.11.2013 ausführlich beraten. Seinerzeit hatte das SpA in Abstimmung mit der infra fürth verkehr gmbh verschiedene Varianten untersucht und fünf Varianten in die engere Wahl genommen (V1, V2, V3, V5, V21). Der seinerzeitige Beschlussvorschlag empfahl die Variante 5, d. h. eine Führung in beiden Fahrtrichtungen entlang der Fürther Freiheit und der nördlichen Friedrichstraße; siehe Anlage. Es erfolgte ein einstimmiger Beschluss, diese Busverkehrsführung weiter zu verfolgen.

Vorgesehen war, die in der Friedrichstraße nördlich der Rudolf-Breitscheid-Straße nötigen Anpassungsmaßnahmen für den Busverkehr in Gegenrichtung erst nach Fertigstellung der „Neuen Mitte“ zu beginnen, da erst dann die erforderliche Baufeldfreiheit herrschen würde. Vorübergehend war vorgesehen die geplante Busführung durch die Friedrichstraße ab der Fertigstellung bzw. Eröffnung des zweiten Bauabschnitts der Neuen Mitte zunächst nur in der Fahrtrichtung zum Hauptbahnhof zu bedienen. Erst nach dem dann folgenden Bau der neuen Haltestelle „Friedrichstraße“ und der Anpassungen am Knoten Alexanderstraße sollte auch die Fahrtrichtung zum Rathaus hier entlang geführt werden.

In Anbetracht des derzeitig bestehenden Zwischenzustandes kam der Vorschlag auf, diesen Zwischenzustand auf Dauer zu belassen.

Diese Lösung bietet den Vorteil, im Bereich der Fürther Freiheit Planungssicherheit für alle Arten von Veranstaltungen, Events, Märkten etc. nachhaltig herzustellen und den städtebaulich einmaligen Freibereich mit Konrad-Adenauer-Anlage, Breitscheidstraße und Freiheit baulich aufwerten zu können (Einbeziehung der Breitscheidstraße in ein Gestaltungskonzept „Freiheit“). Auch wäre die Einführung der Busse in die Königstraße an der Gustav-Schickedanz-Straße wohl einfacher als an der Friedrichstraße. Diesen Vorteilen steht gegenüber eine Einschränkung in Bezug auf Erreichbarkeiten, Orientierung, Haltestellenangebote; d.h. deutliche Komforteinbußen für den ÖPNV. Gegenüber der bisher angedachten Lösung (Buslinien in 2-Richtungs-Verkehr vom Bahnhofplatz über die Bustrasse Breitscheidstraße und die nördliche Friedrichstraße mit Haltestellen in beiden Richtungen sowohl an der Fußgängerzone – Neue Mitte, als auch im Einzugsbereich des Hornschuch-Centers – Haltestellen Am Paradiesbrunnen) fällt nunmehr pro Richtung jeweils 1 Haltestelle weg.

Infra und die Abteilung Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt halten die Nachteile für den ÖPNV, die sich aus der „Splittung“ der Bustrassen ergeben, für kritisch, wenngleich eine zahlenmäßige Bezifferung dieser Nachteile ohne sehr aufwändige Detailuntersuchungen nicht möglich ist.³

In Abwägung aller Argumente schlägt die Verwaltung dennoch die oben beschriebene Lösung vor, zumal damit (noch) keine bauliche Verhinderung anderer Alternativen verbunden ist.

Finanzierung:

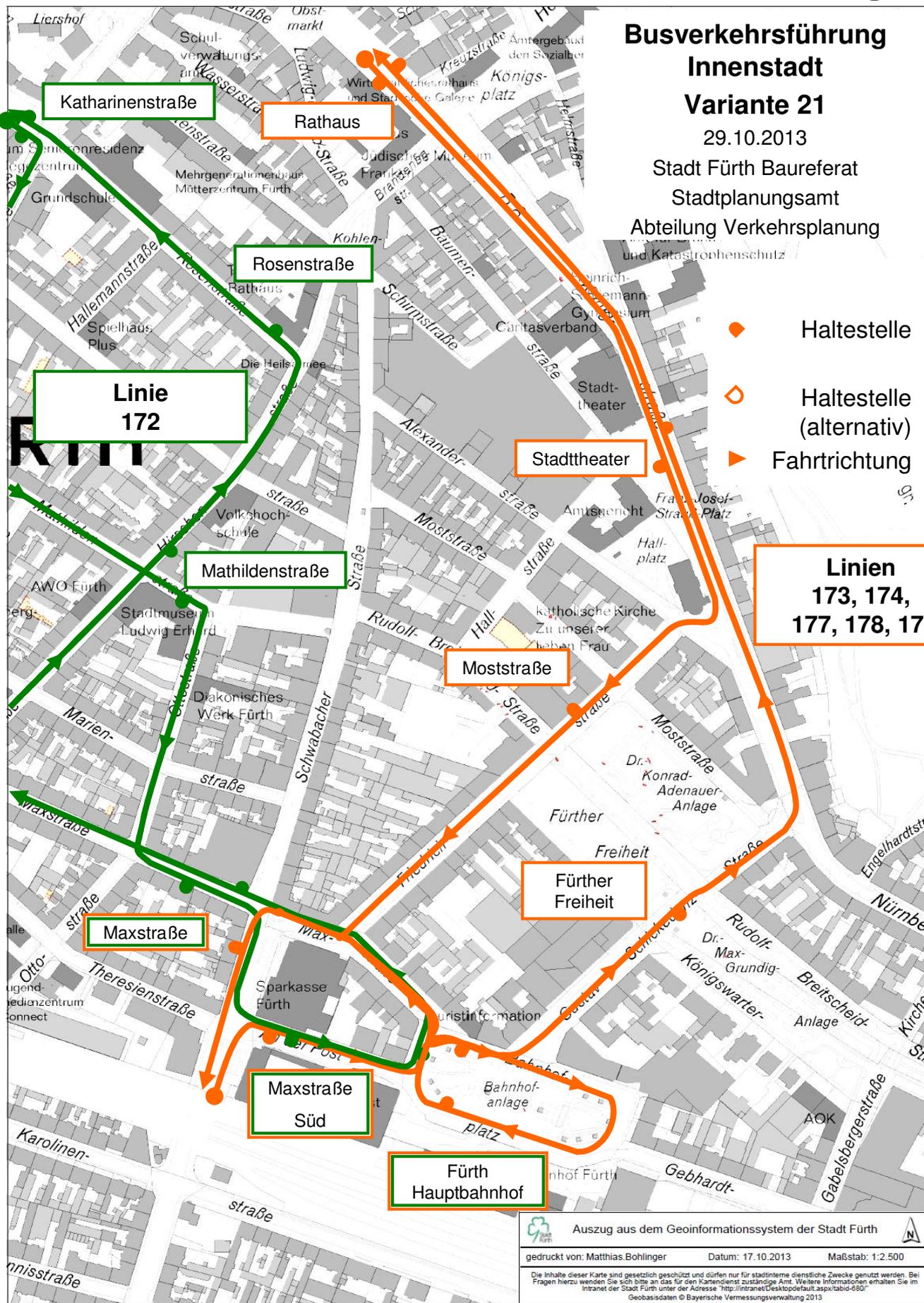
Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

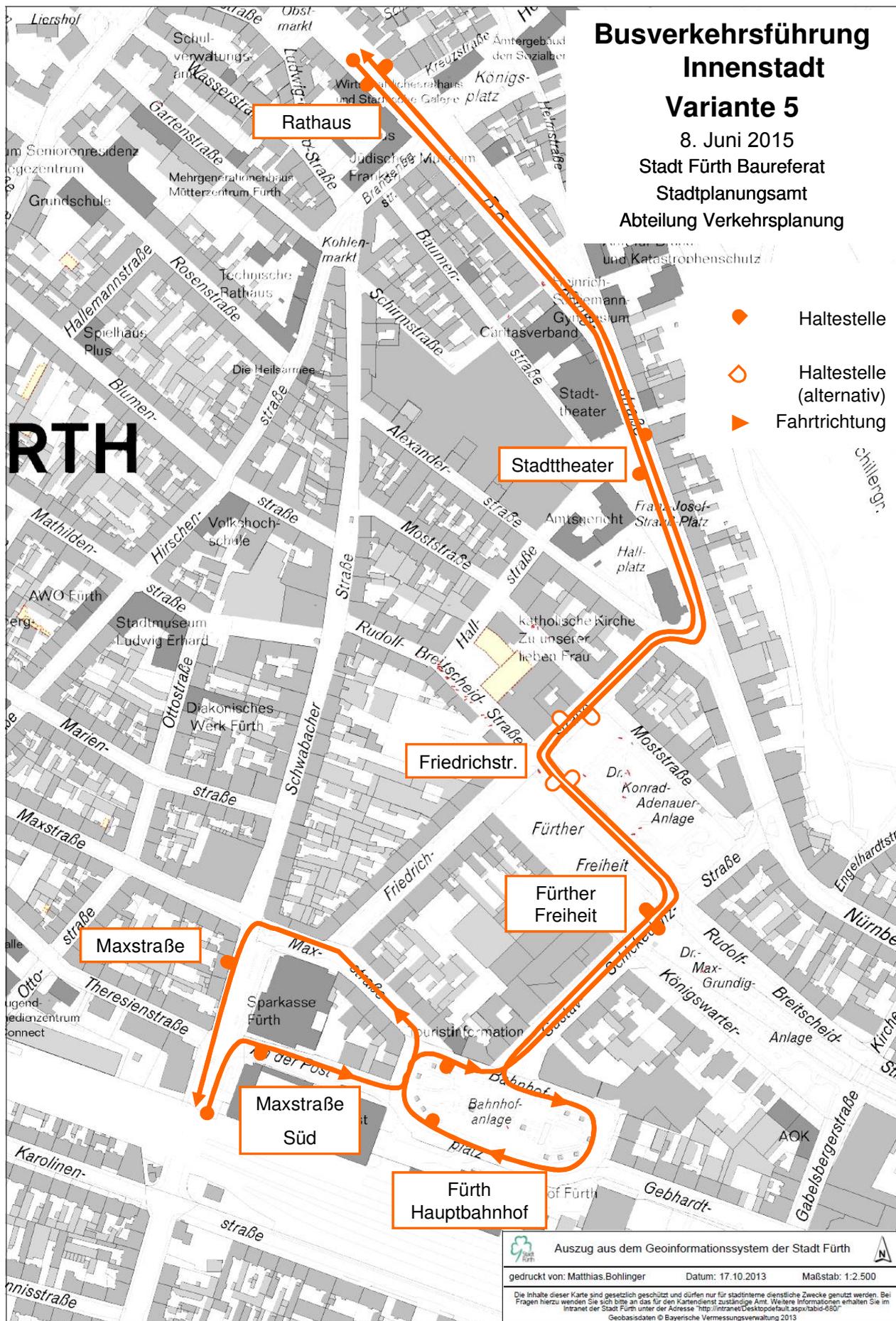
Beschlusslauf aus Vorberatung

Fürth, 18.06.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt







Verfügung zum Antrag

Antragsteller Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer AG/617/2015	Antragsdatum 22.06.2015
Gegenstand des Antrags Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2015 - Zu TOP 15.1 -ö- Bustrasse entlang der Fürther Freiheit	Bearbeiter Harald Holmer	

I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Stadtrat
(als Nachtrag für die kommende Sitzung)

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. den Antrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 23.06.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Harald Riedel, 0911/7876333
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Fuchs, 0172/8366677
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Brigitte Dittrich, 0911/754174

Waltraud Galaske, 0911/762974

Dagmar Orwen, 0911/92380203

Kamran Salimi, 0911/732903

22. Juni 2015

Ergänzungs-Antrag zur Stadtratssitzung am 24.6.2015

TOP 15.1. Bustrasse entlang der Fürther Freiheit – Schriftliche Stellungnahme der infra fürth verkehr und des Stadtplanungsamtes/Abt. Verkehrsplanung – Verkehrsführung Tiefgarage „Neue Mitte“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Stadtratssitzung am 24.6.2015 stellen wir folgenden

Ergänzungs - Antrag :

1. Zu TOP 15.1. „Bustrasse entlang der Fürther Freiheit“ wird zur Variante 21 eine schriftliche Stellungnahme der infra fürth verkehr und des Stadtplanungsamtes/Abteilung Verkehrsplanung vorgelegt.
2. Die seit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur „Busverkehrsführung nach der Fertigstellung des neuen Einkaufsschwerpunktes“ am 20.11.2013 getätigten Verkehrsuntersuchungen, Planungsskizzen, Varianten, Machbarkeitsuntersuchungen u.ä. werden vorgelegt.
3. Es wird eine Verlegung der Busspur von der Nordseite der Fürther Freiheit (Bustrasse „Freiheit Nord“) auf die Südseite der Fürther Freiheit (Bustrasse „Freiheit Süd“) geprüft.
4. Es wird ausführlich dargelegt wie ab September die Verkehrsführung für die Zu- und Abfahrt zur neuen Tiefgarage der „Neuen Mitte“ geregelt werden wird und wie diese im Zusammenhang mit der Busführung der Variante 5 steht.

Begründung:

1. Die infra fürth verkehr und das Stadtplanungsamt/Abteilung Verkehrsplanung haben laut Sachverhaltsdarstellung massive Bedenken gegen die im Bau- und Werkausschuss nunmehr beschlossene Führung der Buslinien gemäß der Variante 21. Diese Bedenken, fachlichen Informationen, Kostenauswirkungen, Veränderungen bei den Fahrgastzahlen u.ä. finden sich aber nicht in den Unterlagen zur Vorbereitung der Sitzung.
2. Seit dem 20.11.2013 – also seit fast 20 Monaten gibt es einen Grundsatzbeschluß des Stadtrates zur Umsetzung der Variante 5 (Nutzung der Bustrasse Rudolf-Breitscheid-Straße in beiden Richtungen) – hierzu muß es eine ganze Reihe von Untersuchungen, Planskizzen, Berechnungen u.ä. geben, diese wurden aber bisher in keinem Gremium vorgelegt.
3. Geht man von der Grundannahme einer Aufgabe der Bustrasse Rudolf-Breitscheid-Straße (Bustrasse „Fürther Freiheit Nord“) aus, so wäre es aus baulicher und erschließungstechnischer Sicht das nächstliegende die Bustrasse auf die vorhandene Straße auf der Südseite der Fürther Freiheit (Bustrasse „Fürther Freiheit Süd“) zu verlegen. Diese Verbindungsachse zwischen Gustav-Schickedanz-Straße und Friedrichstraße ist während des ganzen Jahres nutzbar, das sie bei allen Veranstaltungen auf der Freiheit Freiheit freigehalten werden muss. Mit geringem finanziellen Aufwand wäre diese für die Nutzung durch Busse ausbaubar, ein sehr teurer Umbau der Kreuzung Friedrichstraße/Maxstraße könnte entfallen. Somit könnten die beiden bisher in Variante 5 beschlossenen Haltestellen Fürther Freiheit und Friedrichstraße jeweils in beiden Richtungen erhalten bleiben und sowohl die Neue Mitte als auch das Hornschuchcenter erschließen.
4. Bereits in 3 Monaten soll die Tiefgarage der „Neuen Mitte“ in Betrieb gehen, bisher liegen dem Stadtrat bzw. den Ausschüssen hierzu keinerlei Informationen vor, wie die Zu- und Abfahrt zur Tiefgarage mit 165 Stellplätzen geregelt werden soll. Da die Rücknahme des Beschlusses vom 20.11.2013 nach Aussagen im BWA am 17.6.2015 nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Wochenmarkt steht, bleibt als einziger Hintergrund nur noch die Tatsache, dass die Friedrichstraße für die Nutzung der Tiefgarage benötigt wird und daher dem Öffentliche Nahverkehr eine Nutzung der Friedrichstraße in beiden Richtungen untersagt wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Brigitte Ditrich



Waltraud Galaske



Dagmar Orwen



Kamran Salimi